



INHALT

■ **Redaktionsteam** | **Geschichten** | **Natur und Umwelt** | **Interviews** | **Aktuelles von Schüler*innen** | **Neue Gesichter** | **Einfach Tierisch** | **Winter** | **Witzel** | **Freizeit**

Die sechste Schülerzeitung der Martinschule

»Frau Puffer«

Liebe Kinder der Martinschule, liebe Eltern, liebe Lehrer*innen, liebe Leser*innen,

vor euch und Ihnen liegt die vierte Ausgabe der Schülerzeitung der Martinschule.

In dieser Ausgabe findet ihr einen QR-Code. Scant ihr diesen, werdet ihr auf das Schülerzeitungspadlet weitergeleitet.

Ihr könnt unsere Zeitung gern an eure Freunde oder Familienmitglieder weiterschicken, damit auch sie unsere Schülerzeitung lesen können.

Wir freuen uns, wenn ihr uns schreibt, wie euch die Zeitung gefallen hat.

Ein großes Dankeschön an unseren Förderverein. Dieser hat die Kosten für euer Klassenexemplar und den Wettbewerb übernommen.



“ Bald steht
Weihnachten vor
der Tür.



Das Redaktionsteam



Name: Medine, Dilara, Janne, Nele & Kathi
Klasse: 4a & 4c



Name: Jan-Ole, Milo, Caroline, Lia & Ronja
Klasse: 3b & 3c

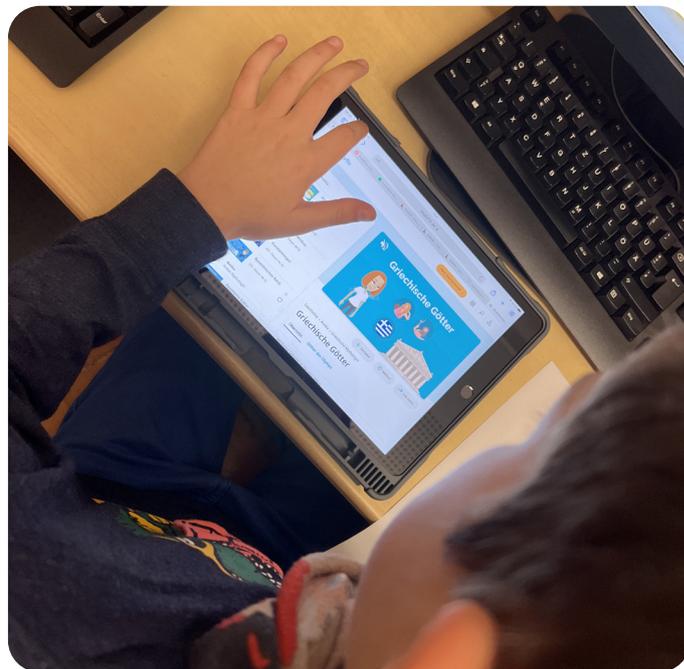
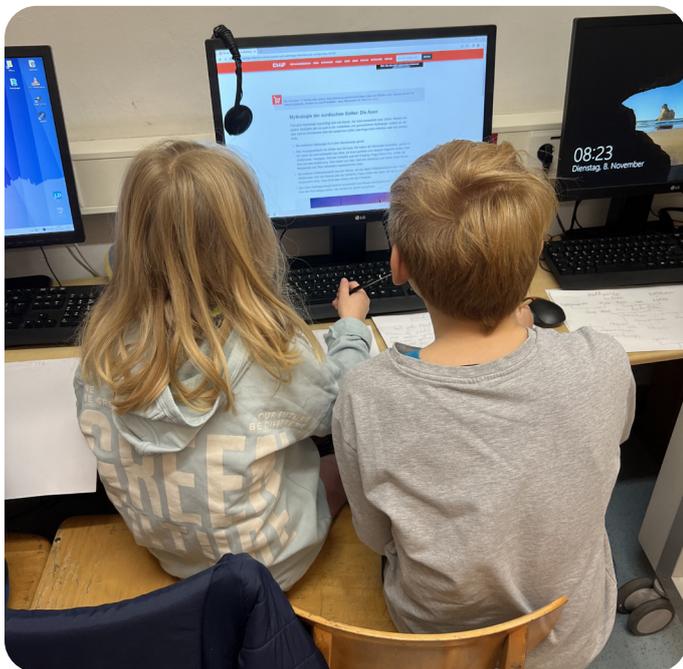
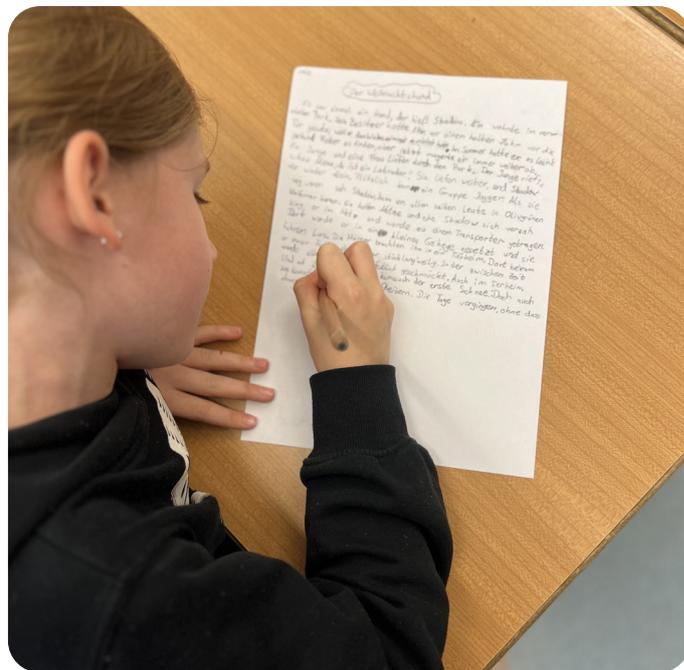
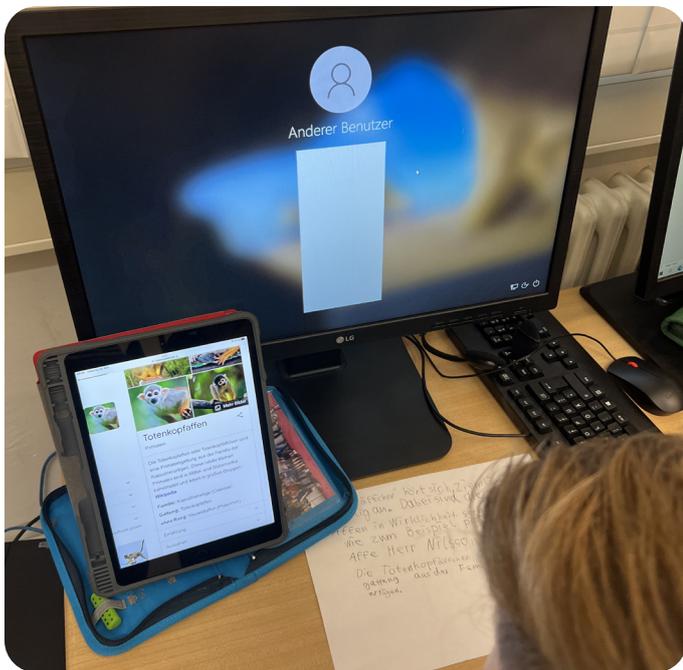


Name: Miro, Yannik, Fred, Mats, Henry & Aram
Klasse: 2a, 3a, 3b & 4a



Name: Julian
Klasse: 3b

Fotos aus der Redaktion



Wir arbeiten mit Computern, Ipadn und mit Schmierzetteln. Wir wählen aus, wann und wie, in welcher Art der Dokumentation wir arbeiten möchten.

Fakt: Am Ende tippen wir alle selbstständig unsere Berichte ab.

Wie heißen eigentlich unsere Klassen und OGS - Gruppen?



»Redaktionsteam«

Unsere Klassen:

Rotes Haus:

1c: Fledermausklasse

2c: Pinguinklasse

2d: Rabenklasse

2b: Elchklasse

3b: Fuchsklasse

3c: Eulenklasse

3d: Mammutklasse

4b: Katzenklasse

4c: Mäuseklasse

4d: Drachenklasse

Tigerklasse

Gelbes Haus:

1a: Elefantenklasse

1b: Igelklasse

1d: Delfinklasse

3a: Regenbogen-Fischklasse

4a: Froschklasse

Blaues Haus:

2a: Eichhörnchenklasse

Unsere OGS-Gruppen:

Blaues Haus:

Die Wale

Die Krabben

Die Fische

Grünes Haus:

Die Pandas

Die Koalas

Die Geckos

Die Bienen

Die Waschbären

Die Tiger

Unsere Fragen an dich:

Kennst du alle Klassenlehrer*innen?

Kennst du alle OGS-Mitarbeiter*innen?

Für uns in der Redaktion war es sehr interessant einen Überblick über die Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen der OGS zu bekommen.

Was bedeutet für uns der Winter?



»Redaktionsteam«

Für mich bedeutet der Winter ...

Nele:

Lebkuchen, Tannennadelduft und Weihnachtsmarkt.

Janne:

Plätzchen backen, Weihnachten und Krippenspiel.

Miro:

Schnee und Geschenke bekommen.

Mats:

Es ist draußen kalt und drinnen sehr warm.

Dilara:

Weihnachtsdeko, Weihnachtsbäume, der Film „Kevin allein Zuhause“, Schnee und Geschenke.

Yannik:

Weihnachten, Lebkuchen und Skifahren.

Jan-Ole:

Geburtstag haben.

Lia:

Geschenke, Punsch, Familie, Weihnachtsmarkt und Weihnachten.

Ronja:

Schnee und Weihnachten.

Medine:

Plätzchen backen und der Film „Kevin allein Zuhause“.

Kathi:

Weihnachten, Weihnachtsmarkt, Christkind, Krippenspiel und Nikolaus.

Milo:

Heißer Kakao und Kekse backen.

Henry:

Weihnachten, Schneeballschlacht, Backen & Zimt.

Aram:

Geschenke, Schnee und Holz hacken.

Caroline:

Weihnachten ist für mich Familie, Schnee und Plätzchen.



Eure Gedichte & Geschichten



»Nele 4a«

Der Weihnachtshund

Es war einmal ein Hund, der hieß Shadow. Er wohnte im verschneiten Park. Sein Besitzer hatte ihn vor einem halben Jahr ausgesetzt, weil er das Wohnzimmer verwüstet hat. Im Sommer hatte er es leicht gehabt Futter zu finden, aber jetzt magerte er immer weiter ab. Plötzlich kam eine Gruppe Jogger. Als sie weg waren, sah er, dass von allen Seiten Leute in olivgrünen Uniformen kamen.

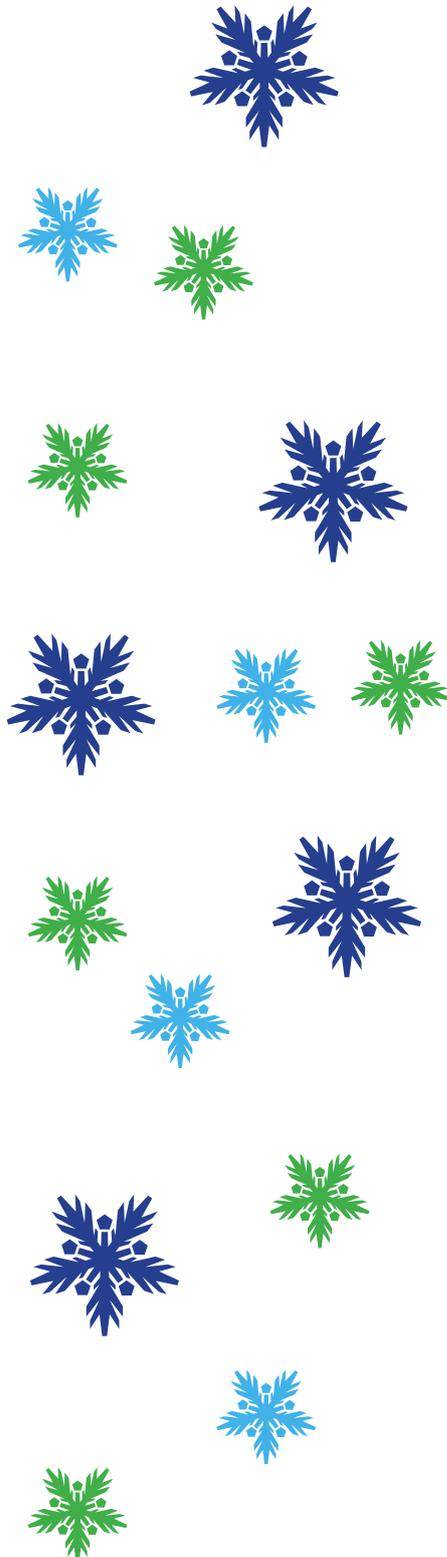
Sie hatten Netze, und ehe er sich versah, hing er im Netz. Sie trugen ihn zu einem Transporter. Sie brachten ihn ins Tierheim. Dort bekam er zwar Futter und Wasser, aber es war stinklangweilig.

Inzwischen wurde alles schon schön festlich geschmückt. Auch im Tierheim. Und mit der Feststimmung kam auch der erste Schnee. Doch auch das konnte Shadow nicht aufheitern.

Die Tage vergingen, ohne dass etwas passierte. Bis zu dem Tag, als die ganzen Besucher kamen. Und plötzlich kam ein Mann. Und er streichelte ihn. Dann passierte das, was Shadow nie gedacht hätte. Der Mann hob ihn aus dem Käfig, sprach kurz mit einem anderen Mann, und dann war alles klar. Shadow durfte bei ihm bleiben (der Mann hieß übrigens Mark).

Als sie in Marks Wohnung angekommen waren, schmusten sie erstmal ausgiebig. Und das alles passierte genau am 24. Dezember.

Das war für Shadow das größte Weihnachtswunder aller Zeiten.



Eure Gedichte & Geschichten

»Dilara 4c«

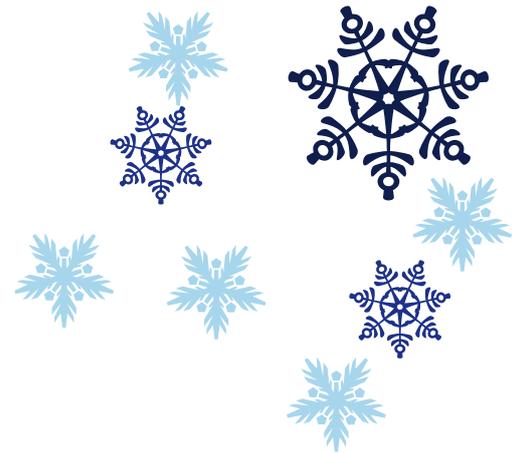
Das unheimliche Gespenster-Haus.

Eines Abends, am Dienstag um 18:30 Uhr, ging ich allein raus. Ich wollte nur raus und spazieren, doch dann fing es an zu donnern und zu blitzen und sogar zu regnen. Ich rannte und rannte, bis ich eine Villa fand. Ich klopfte, doch es machte keiner auf. So klopfte ich nochmal, die Tür ging von allein auf. Ich war neugierig, aber hatte auch Angst, doch ich rief: „Hey ist hier wer?“ Ich bekam keine Antwort. Ich sah wie viele wertvolle Sachen dort waren.

Über all hingen Spinnenwebe. Ich ging weiter und weiter, ich hatte ein mulmiges Gefühl bis ich vor einer Treppe stand, die nach oben führte. Ich ging vorsichtig die Treppe hoch, sie knirschte sehr laut. Ich hatte sehr panische Angst, dass jemand hier ist, trotzdem ging ich weiter.

Auf einmal sah ich eine Gestalt vor mir, die sehr grausam aussah, mit blutigen Händen und mit spitzen Zähnen und sehr großen Augen. Ich konnte nicht vor Schreck wegrennen, mein Atem hielt fast an. Die Gestalt kam immer näher und näher, ich konnte mich langsam wieder bewegen und rannte um mein Leben.

Als ich rausrannte, sah ich, dass meine Mutter schon panische Angst hatte, dass ich weg war. Sie kam mir entgegen. Mit Tränen in den Augen kam sie zu mir und sagte: „Mach das bitte nie wieder!“. Ich erzählte ihr alles zuhause und versprach ihr, dass ich nicht mehr abends alleine rausgehe.



Eure Gedichte & Geschichten



»Kathi 4a«

Der Weihnachtsdieb

Die Engel Gloria und Marie schmückten ihren Weihnachtsbaum. Plötzlich gab es ein Erdbeben. Sie wunderten sich, denn das war erst das vierte Erdbeben seit viertausend Jahren. Als sie aus dem Fenster schauten sahen sie den bösen Gott der Finsternis, Dracula. Er lachte und sie sahen, dass er einen ganzen Sack mit Geschenken hatte. Schnell flogen sie zur weißen Hündin „Bella“. Diese riet ihnen sich von Dracula fernzuhalten. Aber sie flogen trotzdem los. Als sie angekommen waren, kriegten sie doch etwas Angst. Sie gingen in seine Höhle. Alles war dunkel und gruselig. „Guck mal“, rief Marie, hinter einer Glaswand war ein glänzender Staub. „Warum ist der Staub hinter einer Glaswand?“, „Deswegen“, meinte Marie und zeigte auf ein Schild: „Vor dem Bösen geschützt“.

„Häh, das verstehe ich nicht“ sagte Gloria. „Na, weil wir für ihn böse sind“ meinte Marie. Da drückte Gloria auf einen Knopf und die Glaswand ging runter. Marie sagte: „Super Gloria“.

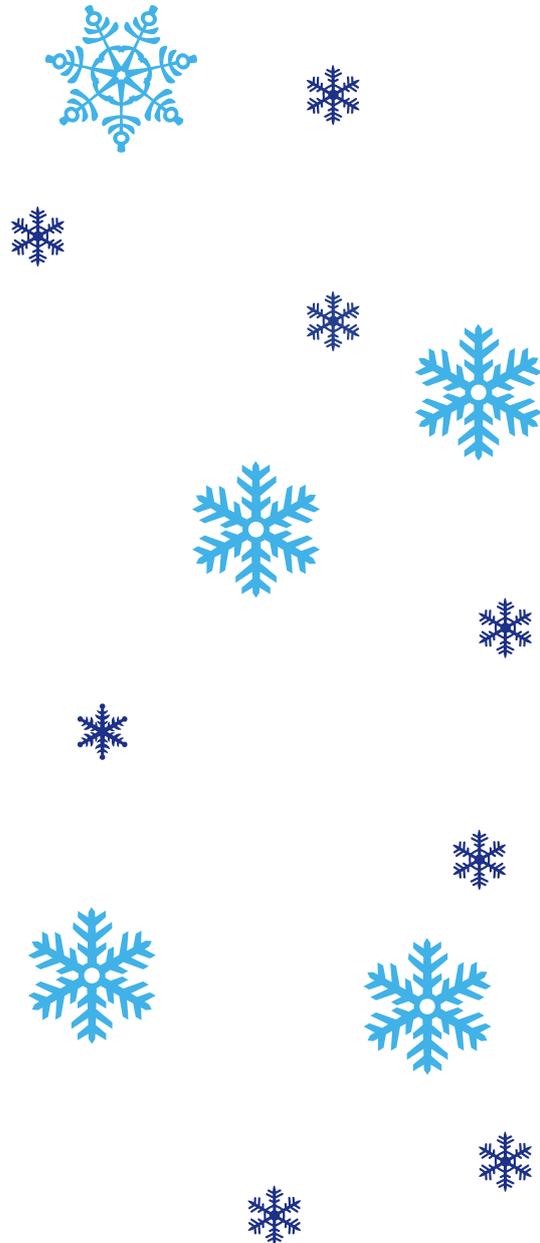
Sie nahmen den Staub und flogen zu Dracula. Dracula schrie: „Wo kommt ihr denn her?“.

Gloria sagte: „Wir wollen unsere Geschenke haben!“.

„Das könnt ihr vergessen“ sagte Dracula. Marie merkte, der Staub muss irgendetwas bewirken.

Also streute Marie den Staub über die Geschenke. „NEEEIIN!“ schrie Dracula. Plötzlich flogen alle Geschenke im hohen Bogen aus seiner Höhle in Richtung Himmel. „Ja!“ riefen Gloria und Marie.

Als Gloria und Marie dann der Hündin alles erzählt haben, meinte Bella: „Ja, auch die schlausten Hunde können sich mal täuschen!“.



Ausflugstipps im Winter!

»Fred & Mats 4a & 3b«

Weihnachtsgedicht und Weihnachtsmarkt

„Zeit für Liebe und Gefühl, heute bleibt’s nur draußen kühl. Kerzenschein und Plätzchenduft, Weihnachten liegt in der Luft!“.

Weihnachtsmärkte in OWL

Einer ist in Melle und drei in Spenge. Dann ist noch einer in Enger und einer ist in Halle. Und ganz besonders ist der „Harry Potter“ Weihnachtsmarkt in Dortmund.

Ich finde an Weihnachtsmärkten toll, dass es Punsch und Lebkuchen gibt.



»Medine 4a«

Oetker Eisbahn

Die Eisbahn wurde im Jahr 1977 eröffnet. Montags hat sie geschlossen.

Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Mittwoch: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Samstag: 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr und 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Sonntag: 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

Preise für eine Laufzeit Montag bis Freitag:

Einzelkarten für Erwachsene (Montag bis Freitag): 5,30 €
Einzelkarten ermäßigt für Kinder (Montag bis Freitag): 3,80 €

Zuschauer: 1,50 €

Zuschlag Eisdisco/Oldie-Abend: 2,50 €



Unsere Praxissemester Student*innen



»Frau Puffer«



Tobias Flechtker
Praxissemesterstudent
Klasse: 2b

Ich bin Herr Flechtker. Ihr findet mich bis Ende Januar als Unterstützung in der Elchklasse. Mein Lieblingsfach ist Sport, weil es so abwechslungsreich ist. In meiner Freizeit spiele ich Handball. Da kann man sich richtig auspowern und als Team Spaß haben.



Miriam Mintz
Praxissemesterstudentin
Klasse: 2d

Ich bin Frau Mintz. Ihr findet mich bis Januar als Unterstützung in der Rabenklasse.

Mein liebstes Fach ist Sachunterricht, weil man dort so viele Dinge entdecken kann. Außerdem bin ich gerne in der Natur.

Was ich gut kann: Kochen, denn dabei kann ich richtig kreativ werden.



Lukas Wegmann
Praxissemesterstudent
Klasse: 4c

Mein Name ist Herr Wegmann. Ich mache ein Praktikum in der Mäuseklasse. Mein Lieblingsfach in der Schule ist Kunst. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen.

Herzlich Willkommen an der Martinschule



»Redaktionsmitglieder«



Caroline Gumm
Lehrerin
Mein Spitzname: Gummi

Hallo!
Ich bin Carolin Gumm, habe am 30.12. Geburtstag (jaaaa, immer in den Winterferien!) und wohne in Bielefeld im schönen Stadtteil Heepen.

Wie lange bist du an der Schule?

Einige von euch haben mich wieder erkannt: Ich war bereits von November 2017 bis April 2021 an der Martinschule. Mit einer kurzen Unterbrechung bin ich seit dem 01.11. wieder zurück.

Was machst du gerne?

Ich bin gerne mit unseren Freunden zusammen; Spieleabende, gemeinsame Fahrradtouren oder einfach einen kurzen Spaziergang durch den Teuto. Zum Entspannen gehe ich gerne zum Crossfit. Die Sportart ist sehr abwechslungsreich, sodass es nie langweilig wird.

Worauf freust du dich immer besonders?

Auf jeden Tag, den ich gesund und munter zur Schule kommen darf und in strahlende und wissensdurstige Gesichter blicke.

Was wolltest du als Kind werden?

Ich wollte immer Polizistin werden.

Warum bist du nun Lehrerin?

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, die Tage sind sehr unterschiedlich sowie abwechslungsreich. Es bereitet mir Freude, Kinder begleiten zu dürfen und an der Weiterentwicklung beteiligt zu sein. Ich möchte zeigen, dass Lernen Freude macht und unheimlich spannend ist.



Delfina Morfeo
Sonderpädagogin
Tigerklasse

Name: Delfina Morfeo

Beruf: Lehrerin

Das unterrichte ich: Deutsch, Mathematik, Sport

Hobbys: Joggen, Yoga, Lesen

Darauf freue ich mich an der Martinschule:

Auf das gemeinsame Lachen und Lernen mit Kindern und Erwachsenen.

Das sage ich oft im Unterricht: „Ich freue mich über...“

Darum bin ich Lehrerin geworden:

Ich finde es toll, euch Kindern beim Wachsen und Lernen zu begleiten!

Daran erkennst du mich:

Ich bin groß und habe braune Haare, die ich oft zusammenbinde.

Herzlich Willkommen an der Martinschule



»Redaktionsmitglieder«



Isabelle Rösner
Referendarin

Hallo!

Ich heiße Isabelle Rösner und werde jetzt für anderthalb Jahre bei euch an der Martinschule bleiben und mein Referendariat machen. Auch wenn ich hier als Lehrerin noch ganz neu bin, kenne ich mich eigentlich schon ganz gut aus, ich war nämlich als Kind selbst auch Schülerin der Martinschule. Zu der Zeit wusste ich auch schon ganz genau, dass ich später Lehrerin werden möchte.

Nach der Schule gehe ich gerne schwimmen, lese viele Bücher und fahre oft mit dem Fahrrad. Ich mag Spaziergänge, Kaffee, Schokolade, Blumen, Tiere und alles, was rosa ist. Am liebsten bin ich in der Sonne und am Meer.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit euch!



Katja Ufkes
Sozialpädagogin im
Multiprofessionellen
Team

Hallo,

ich heiße Katja Ufkes und bin erst seit September an der Martinschule. Meistens findet ihr mich in den dritten und vierten Klassen wo ich euch und euren LehrerInnen helfe, wenn Hilfe gebraucht wird. Als Kind wollte ich eigentlich mal Tierpflegerin werden, aber dann habe ich festgestellt, dass Kinder spannendere und witzigere Geschichten zu erzählen haben. Daher macht mir die Arbeit mit Kindern besonders viel Spaß und aus diesem Grund habe ich den Beruf der Sozialpädagogin gelernt. Ich möchte es schon immer anderen zu helfen und jetzt kann ich mir Ideen einfallen lassen wie ich euch in eurem Schulalltag unterstützen kann. Besonders gut gefällt mir, dass jeder Tag anders ist und es immer mal etwas zu lachen gibt! Zu Hause verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, bastle, singe und handwerke gern. Meine Hobbies kann ich gut mit meiner Arbeit verbinden und ich freue mich auf die weitere gemeinsame Zeit mit euch.



Herzlich Willkommen an der Martinschule



»Redaktionsmitglieder«



Maryna Lariukhina
Lehrerin der
ukrainischen Klasse

Ich heiße Maryna Lariukhina, ursprünglich komme ich aus der Ukraine, seit 2017 wohne ich in Deutschland.

24 Jahre habe ich als Grundschullehrerin in der Ukraine gearbeitet. Ich arbeite im Kinderclub „Mary Poppins“ in Bielefeld, seit Mai 2022 arbeite ich an der Martinschule. In meiner Freizeit lese ich Bücher und backe.

Als Kind habe ich davon geträumt, Lehrerin zu werden, da meine erste Lehrerin ein ausgezeichnetes Vorbild war. Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich mit den Kindern sehr gut umgehen und ihnen vieles beibringen kann. Außerdem gefällt mir, die Kinder zu beobachten, wie sie sich weiterentwickeln.



Lena Gehring
Bundesfreiwilligendienst

Mein Name ist Lena Gehring und ich mache bis zu den Sommerferien meinen Bundesfreiwilligendienst hier an der Martinschule. Ich kümmere mich daher hauptsächlich um die Tablets und unterstütze sowohl die Lehrer*Innen als auch die Schüler*Innen im Unterricht.

In meiner Freizeit lese ich gerne, lerne andere Sprachen und kümmere mich um meinen Hund und meine 2 Meerschweinchen.

Ich freue mich darauf, in diesem Schuljahr mit euch zusammen zu arbeiten.



Sophia Vogelsang
Vertretungslehrerin

Hallo, ich bin Frau Vogelsang und seit August 2022 Vertretungslehrerin an der Martinschule. Ich bin Lehrerin für die Fächer Mathe, Deutsch und Sport. Ich mag den Beruf als Lehrerin sehr, weil ich gerne mit euch Schülerinnen und Schülern zusammenarbeite. Es freut mich sehr, wenn ihr etwas dazu lernt und Fortschritte macht. Wenn ich nicht in der Schule bin, mache ich gerne Sport. Ich spiele Fußball und Tennis und verbringe auch gerne Zeit mit meinen Freunden.

Falls wir uns in der Schule noch nicht gesehen haben, freue ich mich dich noch persönlich kennenzulernen!

Rollerausflug Klasse 3b

»Frau Gehring«



Am 26. Oktober habe ich die Fuchsklasse bei ihrem Rollerausflug begleitet. Auch einige unserer Reporter waren mit dabei.

Los ging es erstmal im Klassenraum, wo die Klasse nochmal schnell die Regeln wiederholt hat. "Nicht zu schnell fahren." "Nicht überholen." "Auf andere Menschen achten." Danach ging es raus auf den Schulhof. Hier wurde gecheckt, ob die Helme richtig sitzen und ob die Roller fahrtüchtig sind. Nachdem wir ein paar Testrunden um das Schulgebäude gefahren sind, ging der Ausflug dann richtig los.

Zuerst sind wir den Quellenhofweg lang gefahren. Zwischendurch hielten wir ab und zu an, um Verkehrsregeln zu besprechen, z.B. wie man sich an Verkehrsinseln richtig verhält. Danach fuhren wir über eine Brücke, wo von allen Kindern Fotos gemacht wurden und dann ging es in den Park. Hier sollten wir ein paar Minuten leise fahren ohne zu reden, um der Natur etwas zuzuhören. Nun war es auch schon Zeit für die Frühstückspause.

Nach der Pause ging es weiter durch ein Wohngebiet, wo wir einen ziemlich steilen Berg hinunterfahren durften, was den Kindern auch echt Spaß gemacht hat. Nach einer gewissen Zeit hielten wir an der Mamre-Patmos-Schule für eine weitere kleine Pause.



Nun ging es weiter zum letzten Ziel des Ausflugs: die Sparrenburg. Dafür mussten wir allerdings einen sehr steilen Berg hinauf gehen. Danach waren wir alle ziemlich aus der Puste. Zum Glück gab es oben eine große Bank. Dies war auch der perfekte Platz für ein Klassenfoto!

Auf dem Weg zur Sparrenburg hielten wir noch ein paar Minuten an einem Spielplatz. An der Sparrenburg angekommen, haben wir uns die schöne Aussicht über die Stadt angesehen.

Aber jetzt war es leider auch schon Zeit, wieder zurück zur Schule zu fahren. Dort wurden dann die Roller geparkt und wir trafen uns zum Abschied nochmal kurz im Klassenraum.

Insgesamt war dies also ein sehr schöner Ausflug, der den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat.



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Jan-Ole & Milo 3c«

Fakten zum zweiten Weltkrieg

Was war die schlimmste Schlacht im zweiten Weltkrieg.
Todesfälle: 700.000 Menschen starben in der Schlacht von Stalingrad! Die Deutschen mussten nach Russland.
Dort mussten sie kämpfen.

In der Sowjetunion war Josef Stalin (1878-1953) von den 20er Jahren bis zu seinem Tod an der Macht. Er führte eine Schreckensherrschaft. Adolf Hitler (1889-1945) war von den 20er Jahren bis zu seinem Selbstmord 1945 Führer des Nationalsozialistischen Deutschlands. Der italienische Diktator Benito Mussolini (1883-1945) stand auf der Seite von Hitler.

Wir sind für den Frieden und finden Krieg ziemlich doof!



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Miro 2a«

Rennautos von Audi

BMWs können driften, aber VW und Audi nicht.
Audi wurde 1909 in Ingolstadt in Bayern gegründet.
Audi Sport wurde 1978 gegründet.
Der Gründer hieß August Horch.
Audi ist Latein und bedeutet „Hör zu!“ oder „Horch!“
Das Logo von Audi sind vier Ringe.

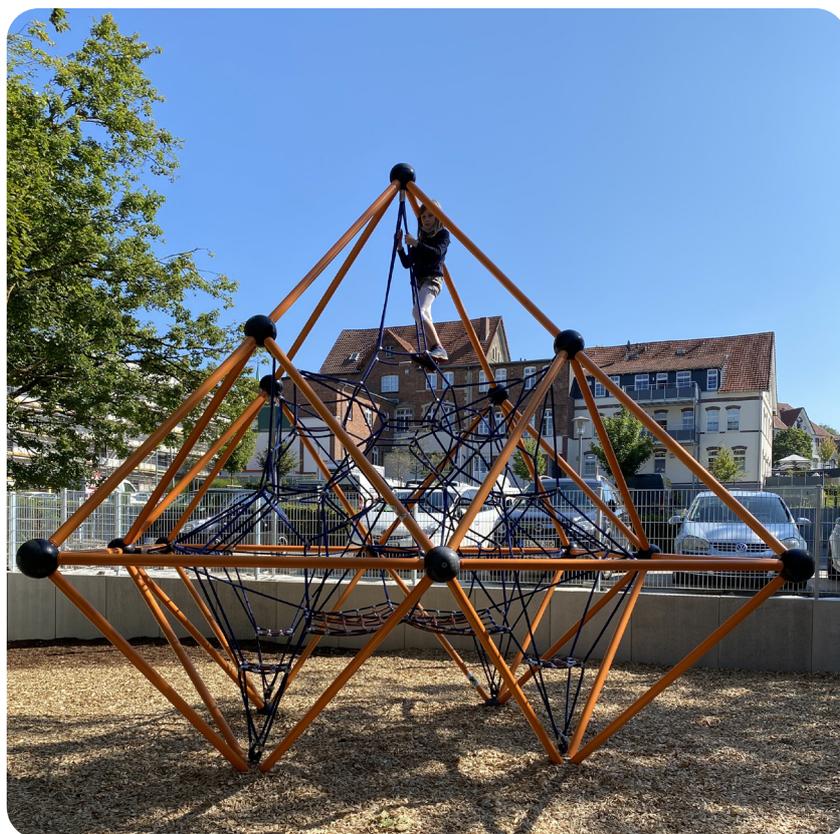
»Miro 2a«

Unsere Kletterspinne

Unsere Kletterspinne ist für Kinder bis 12 Jahre.
Wir spielen alle sehr gerne auf ihr.

Sie ist ca. 3 Meter hoch.. ganz schön viel.

Spielst du gerne auf ihr?



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Yannik & Fred 4a«

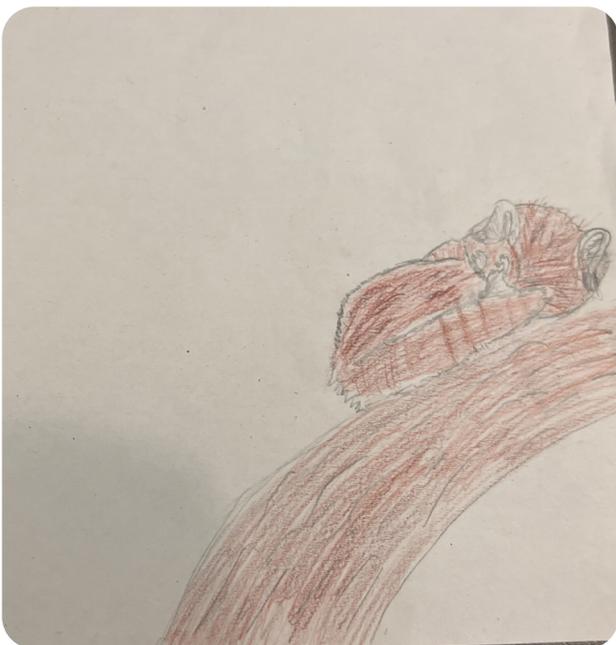
Informationen über den roten Panda

Der rote Panda oder „Ailuropus fulgens“ gilt als der einzige Vertreter der kleinen Pandas und ist auch unter den Bezeichnungen „Feuerfuchs, Katzenbär oder Goldhund“ bekannt.

Er besiedelt ausschließlich einige südwestliche Regionen wie China und den Osten des Himalaya-Gebirge von Nepal bis nach Myanmar.

Ein Besuch im Zoo

Ich, meine Mama und meine Schwester waren im Zoo. Wir haben viele Tiere gesehen. Darunter auch die Seehundshow. Aber nicht nur Seehunde sind getaucht, geschwommen und gesprungen, sondern auch Kegel-Robben, und ein Weiskopf-Seeadler ist geflogen. Wir haben auch einen Eisbären gesehen, aber er lag nur rum. Allerdings lag der Leopard, der Löwe und Tiger auch nur rum. Direkt daneben war das Streifenhörnchen, was nur rumgebuddelt hat, davon habe ich ein Video gedreht. Danach haben wir eine Pommes gegessen und sind nach Hause gefahren.



»Lia 3b«

Klimawandel Klimaschutz

Wir können das Klima schützen: Indem wir darauf achten, klimafreundlich zu Essen. Zum Beispiel mehr Gemüse und weniger Fleisch. Damit können wir Treibhausgas-Emissionen wie CO₂ einsparen und somit die Erwärmung der Erde verlangsamen. Das Gute daran: So eine klimafreundliche Ernährung schmeckt auch richtig lecker.

Ursachen der Klimaerwärmung:

25% Landwirtschaft

25% Energie- und Wärmegewinnung

20% Industrie

14% Verkehr

8% Zementproduktion

8% Sonstiges

Wer ist der größte Klimasünder der Welt?

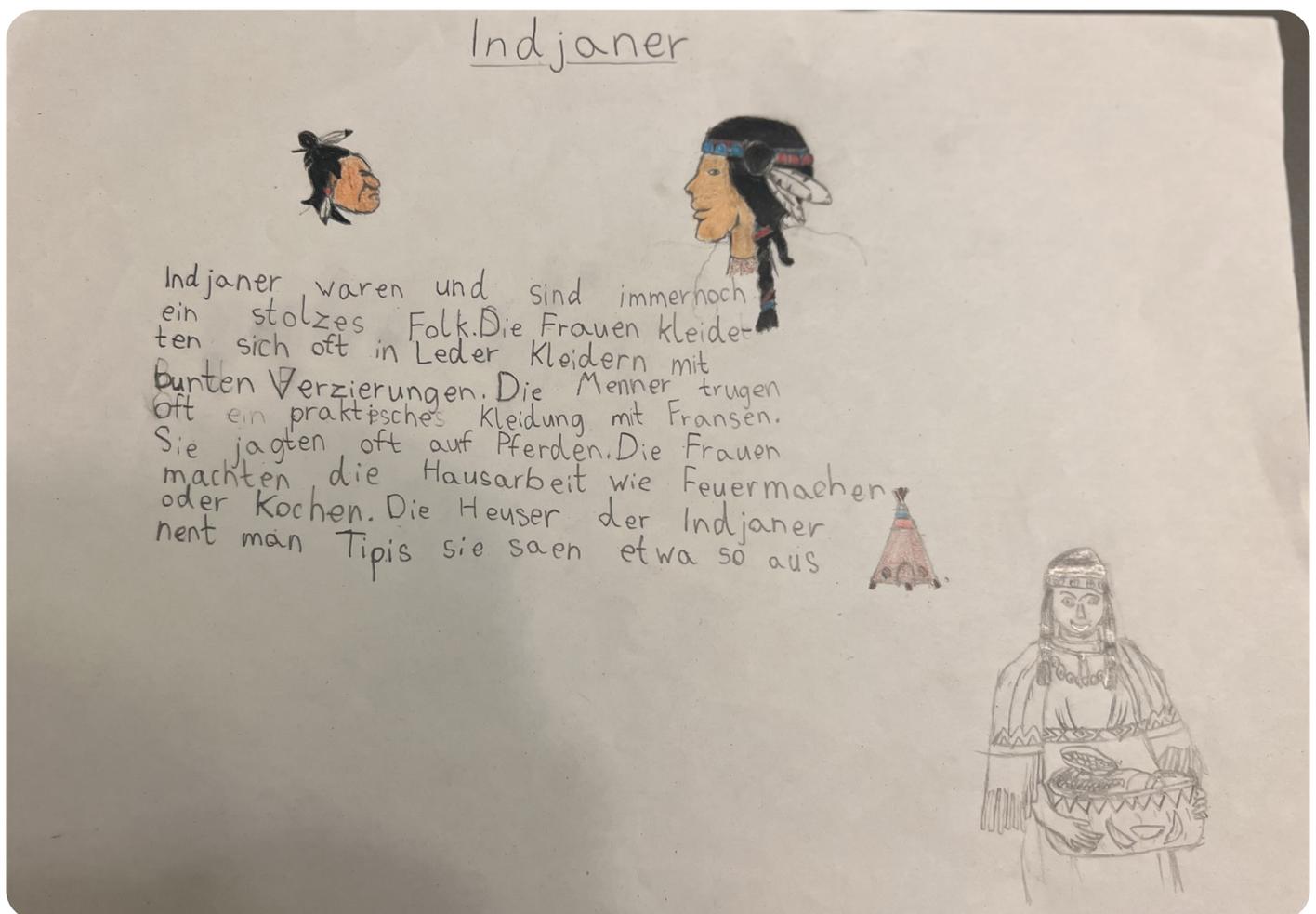
Die USA bleiben nach Ansicht der Experten der größte Klimasünder weltweit.

Aktuelles von euch Schüler*innen

»Ronja 3b«

Indianer - Natives

Indianer waren und sind immer noch ein stolzes Volk. Die Frauen kleideten sich oft in Lederkleider mit bunten Verzierungen. Die Männer trugen oft praktische Kleidung mit Fransen. Sie jagten oft auf Pferden. Die Frauen machten die Hausarbeit wie Feuermachen oder Kochen. Die Häuser der Indianer nennt man Tipis und sie sahen aus wie auf meinem Bild.



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Mats & Julian 3b«

Basketball

Was ist Basketball kurz erklärt?

Basketball ist eine meist in der Halle betriebene Ballsportart, bei der zwei Mannschaften versuchen den Ball in den jeweils gegnerischen Korb zu werfen. Die Körbe sind 3,05 Meter hoch, an den beiden Schmalseiten des Spielfelds angebracht.

Wer ist der beste Basketballspieler auf der Welt?

Kareem Abdul-Jabbar

»Julian 3b«

Naruto

Warum zeigt „Kakashi“ sein Gesicht nicht?

Er antwortet, dass ursprünglich alle Shinobi Masken trugen, um ihre Identität zu verbergen. Jedoch war es schwierig, dieses für den Manga zu übernehmen, da es dann schwierig ist, die Emotionen und Gesichtszüge der verschiedenen Charaktere zu zeigen. „Kakashi kakashi“.



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Henry 3a«

Nordische Götter

Mit der nordischen Mythologie meint man alte Geschichten, die man sich früher in Skandinavien erzählte. Sie handeln von Göttern, Trolen und anderen übernatürlichen Wesen.

Thor: der Donnergott

Er ist der bekannteste unter den Göttern. Er ist auch der stärkste von allen Göttern, aber nicht der schlaueste. Thor ist der Sohn von Allvater Odin.

Die nordische Mythologie ist in drei Geschlechter geteilt.

Das Hauptgeschlecht der Götter sind die Asen, sie haben die Menschen erschaffen, greifen in ihr Leben ein und bekämpfen das Böse. Ein weiteres Göttergeschlecht sind die Wanen, die das älteste Göttergeschlecht sind.

Njörör (Göttervater, Gott des Meeres und der Seefahrt)

Bevor die Erde entstand, gab es zwei Welten: Nilfheim und Muspelheim. Nilfheim war ein kalter, von Eis bedeckter Ort. Muspelheim war voller Feuer und Glut. Die Grenze der beiden Welten wurde von Surtur mit einem flammenden Schwert bewacht. Als das Eis aus Nilfheim auf das Feuer von Muspelheim traf, entstand der Riese Ymir. Der ernährte sich von der Milch einer Kuh, die aus dem Eis entstanden ist.

Die Götter besiegten Ymir und schufen aus seinem Körper die Erde. So entstanden zum Beispiel aus seinen Haaren die Wälder, aus seinem Blut das Meer und aus seinem Gehirn die Wolken.

Nach der Erde schufen die Asen die ersten beiden Menschen aus einem Baum: einen Mann und eine Frau. Aus diesen entstand dann über mehrere Generationen die Menschheit, ähnlich wie bei Adam und Eva im Christentum.

»Aram 3a«

Griechische Götter

Zeus: Herrscher über Himmel, Blitz und Donner.

Poseidon: Gott des Meeres.

Hera: Familien-Göttin.

Demeter: Erdgöttin, Schwester des Zeus, Muttergöttin, Fruchtbarkeitsgöttin.

Apollon: Gott der Poesie, des Lichtes.

Artemis: jungfräuliche Göttin der Jagd und des Mondes.

Athene: Dem Haupt des Zeus entsprungene jungfräuliche Göttin der Weisheit, Schutzherrin der Helden.

Ares: Gott des Krieges und der Schlachten.

Aphrodite: Göttin der Liebe und Schönheit.

Hermes: Gott der Diebe, des Handels und der Reisenden; Götterbote.

Hephaistos: Gott der Vulkane, des Feuers, der Schmiedekunst und der Architektur.

Aktuelles von euch Schüler*innen

»Caroline & Lia 3b«

Informationen über unseren Chefkoch

Wie lange braucht der Koch Zeit, um das Essen zu kochen ?

Ungefähr 3 Stunden.

Wie viele Kinder gehen täglich in die Mensa ?

Es gehen täglich in die Mensa 250 Kinder.

Wie viel Müll wird pro Tag produziert?

Ungefähr 10 Kilo.

Wie viele Lebensmittel werden pro Tag verbraucht?

Etwa 200 Kg.

Wie viele Teller gibt es in der Mensa?

Ungefähr 300 Teller.

Was ist das schwierigste Gericht, was es hier zu essen gibt?

Das gibt es nicht.

Wann fängt der Koch an zu arbeiten?

Um 6 Uhr morgens.

Habt ihr einen Pausenraum:

Ja, die Mensa.

»Janne 4a«

Fakten über Mesut aus der OGS

Auf welcher Schule bist du gewesen?

Südschule und Waldhofgymnasium.

Was ist dein Lieblingstier?

Delfin und Pferd.

Was ist dein Lieblingshobby?

Zeichnen.

Wie alt bist du?

42 Jahre.

Was ist dein Lieblingsessen?

Spagetti Bolognese.

Zeichnest du gerne?

Ja.



Aktuelles von euch Schüler*innen

»Caroline & Henry 3b, 3c«

Informationen über Bethel

Für Menschen da sein ist die Vision von Bethel und das selbstverständliche Zusammenleben, das gemeinsam Lernen und Arbeiten aller Menschen in ihrer Verschiedenheit.

Das ist der Auftrag Bethels seit der Gründung 1876. Heute engagieren sich die v. Bodelschwing Stiftungen.

Die Martinschule gibt es seit 1867.

Wie viele Krankenhäuser gibt es in Bethel?

Das Kinderzentrum Bethel vereint vier Kliniken, die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, die Klinik für Kinderchirurgie, die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie die Abteilung für Kinderradiologie.

Wir, die Martinschule liegt super. Wir sind zentral und daher kommen viele Kinder aus Bethel/Gadderbaum hier auf diese Schule.

»Schüler*innen der Martinschule«

Weihnachtspäckchen Konvoi

Viele von euch haben dieses Jahr wieder Päckchen für den „Weihnachtspäckchen Konvoi“ abgegeben. Vielen lieben Dank.

Wo kommen die Geschenke an?

In Waisenhäusern, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen in den ärmsten, entlegenen und ländlichen Regionen Osteuropas.



Witze

»Henry & Aram 3a«

Witze

Ein Gast irrt nachts in einem alten Schloss durch die Korridore. Da trifft er auf einen Geist. Er klagt ihm sein Leid: „Buhuu! Ich hause schon seit über 400 Jahren hier.“ „Das trifft sich ja gut“ sagt der Gast. Dann wissen Sie sicher wo hier die Toiletten sind.

Kommt ein Pferd in die Kneipe. Fragt der Wirt: „Warum machst du so ein langes Gesicht?“

Treffen sich 2 Fische, sagt der eine zum anderen: „Hai!“ , sagt der andere: „Wo?“

Was ist rot und nicht gut für die Zähne? Ein Backstein.



Was ist klebrig-süß und schwingt von Baum zu Baum?
„Trazi-Pan“, halb Mensch, halb Marzipan.

Unterhalten sich zwei Männer. Sagt der eine: „Ich finde alle Menschen sollten bei offenem Fenster schlafen und gesunde Luft atmen!“ Fragt der Andere: „Wieso? Sind Sie Arzt?“ , Sagt der Erste: „Nein, Einbrecher!“.

Hallo,

Sind Sie Zwillinge?

-

Nein, warum fragen Sie?

-

Weil euch eure Mami genau gleich angezogen hat.

.

Ok, das reicht, Sie kommen jetzt bitte mit auf die Wache.

Halloween „Grusel-Geschichte“.

»Lukas 4c«

Unterkunft des Grauens

Eines Abends im November war ich gerade auf dem Weg vom Fußballtraining nach Hause. Dieses Mal ging ich alleine, denn mein Freund war krank. Als ich ein bisschen gegangen war, verdunkelte sich plötzlich der Himmel und es begann laut zu donnern und Blitze guckten am Himmel. Da prasselte auch schon starker Regen auf mich herunter. Ich wusste, ich brauchte einen Unterschlupf.

Ich guckte nach links und rechts und lief nach rechts, denn da stand das nächste Haus. Dort angekommen hatte ich ein mulmiges Gefühl im Bauch, weil überall Spinnennetze hangen und als ich die Treppe hoch ging, knartzte sie sehr laut. Vor der Tür stellte ich mich unter und wollte warten bis der Regen aufhörte, doch dazu kam es nicht.

Die Tür wurde aufgerissen und ehe ich mich umdrehen konnte wurde ich von hinten gepackt und ins Haus geschliffen. „Du kommst uns gerade Recht, Bürschchen!“, brüllte der Mann.

Schreien konnte ich nicht, weil meine Kehle wie zugeschnürt war. Ich konnte den Mann nicht sehen, denn er hatte mich unter seinen kalten und behaarten Arm gepackt und zog mich durchs Haus. Mir rutschte das Herz in die Hose und ich bekam Gänsehaut. Auf einmal ließ er mich fallen und ich knallte auf die Erde. Vorsichtig richtete ich mich auf und ich guckte durch den Raum. Da erschrak ich. In einer Ecke saß ein riesiger grüner Troll! Er hatte blutunterlaufene Augen und aus seinen Ohren lief Blut. Mit polternden Schritten kam er auf mich zu. „Du wirst mein Nachtisch sein, du mieser Lump!“, rief er. Er stank gewaltig und hatte eine Keule mit Metallstacheln darauf in der Hand.

Als er vor mir stand wurde mir schwarz vor den Augen. Kurz darauf kam ich wieder zu mir und spürte eine warme Hand auf der Schulter. Eine Stimme die niemals vom Troll stammen konnte „Es ist halb sieben Uhr morgens, steh auf, das Frühstück ist schon fertig“. Als ich meine Augen aufschlug, sah ich meine Mutter.

Alles war zum Glück nur ein fieser Traum gewesen. „Mama, ich hatte einen Albtraum, ich werde nie mehr vor dem Einschlafen eine Gruselgeschichte hören“.

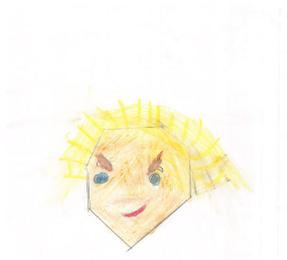
Rätsel - Wer bin ich

»Frau Puffer & Frau Gehring«

Wer bist du - Wer bin ich?

Dieses Jahr haben wir gedacht, dass wir ein Rätsel machen, „wer ist wer?“.

Findest du es heraus? Welches Kind steckt hinter welchem Bild? Es sind die Kinder aus der Redaktion.



Super Tiere!

»Nele 4a«

Wale, die Riesen der Meere

Wale sind sehr bedrohte Tiere. Es gibt etwa 90 Wal-Arten, die grundsätzlich in zwei Unterordnungen unterschieden werden: Zahn- und Bartenwale. Zahnwale sind Jäger mit ausgeklügelten Fang-Strategien. Bartenwale haben hornige Platten im Maul, die wie ein Filter, Plankton oder kleine Schwarmfische aus dem Wasser filtern. Doch leider werden Wale immer noch gejagt und der Mensch zerstört ihre Lebensräume. In den vergangenen Jahren gab es aber gute Nachrichten für Wale. Durch den Corona-Lockdown fuhren nicht mehr so viele Schiffe und sie konnten sich wieder vermehren. Wale werden sehr groß.



Der Blauwal ist der größte Wal der Welt. Er kann bis zu 33 Meter lang werden und 200 Tonnen wiegen. Der Blauwal ist eines der größten und das schwerste Tier der Erde. Der Orca,

auch Killer- oder Schwertwal genannt, erhielt seinen Namen wegen seiner langen Rückenflosse, die bis zu 2 Meter lang werden kann, dem „Schwert“.

Die Delfine gehören zu den Zahnwalen. Delfine sind keine Fische sondern Säugetiere.

»Mats 3b«

Die Zitterspinne

Vergleichsweise zart gebaut erscheint die Zitterspinne mit ihren dünnen graziolen Beinen.

Obwohl sie in fast jeder Wohnung als Untermieter anzutreffen ist, fällt sie kaum auf. Häufig bemerkt man die Zitterspinne erst, wenn man zufällig ihr Netz berührt:

Sie beginnt dann zu zittern!

Öfter als die Spinne selbst fallen ihre großflächigen Netze auf, vor allem, wenn sie verlassen wurden und nach einiger Zeit verstauben. Der zierlichen Spinne traut man gar nicht zu, dass sie sich mit großen Gegnern anlegt. Dennoch ist es gerade sie, die in Kellerschächten oder im Keller der Hauswinkelspinne nachstellt.

Sie pirscht sich an das Opfer an und bewirft es mit Fäden. Ist das Opfer in seinen Bewegungen gelähmt, wird es von der Zitterspinne in Rationen zersetzt und dabei eingesponnen, bis schließlich der tödliche Biss angesetzt wird.

Super Tiere!

»Jan Ole 3c«

Das Totenkopf-Äffchen

Der Name „Totenkopffaffen“ hört sich ziemlich gruselig an. Dabei sind die kleinen Affen in Wirklichkeit sehr niedlich, wie Pipi Langstrumpfs Affe Herr Nilsson.

Die Totenkopffaffen sind eine Primatengattung aus der Familie der Kapuzinerarten. Diese relativ kleinen Primaten sind in Mittel- und Südamerika beheimatet und leben in großen Gruppen.



Auf ihrer täglichen Nahrungssuche durchstreifen sie ein Revier von 15-130 Hektar.

Früchte, Insekten, aber auch Frösche, Schnecken, Krebse und Blätter stehen auf dem Speiseplan. Innerhalb ihrer Gruppe sind Totenkopffaffen in jeweils gleichgeschlechtliche Untergruppen aufgeteilt.

Kennst du Pipi Langstrumpf?



Klasse Kunst!

»Kathi 4a«

Der Herbst

Kathi hat ein wunderschönes Bild zum Herbst gezeichnet!



Mammuts machen Kunst

Wer von euch hat schon die Unterwasserbilder der Mammuts gefunden? Wir finden sie sehr schön.



Was ist das für ein Briefkasten?

»Frau Puffer und Frau Gehring«

Briefkasten im blauen Haus

Frau Eickhoff und Frau Puffer haben nun einen Briefkasten vor ihrem Büro hängen.

Wozu ist dieser Briefkasten?

Wenn ihr Post an Frau Eickhoff und Frau Puffer habt, könnt ihr diese Briefe dort einwerfen.

Manchmal wollen Kinder auch schöne Bilder abgeben, auch diese könnt ihr dort einwerfen.

Wir freuen uns von euch zu hören.



Briefe sollten immer:

Freundlich und respektvoll geschrieben werden.

Gehen auch Bilder?

Natürlich. Ihr könnt auch Gemaltes für uns einwerfen.

Aber bitte vergesst nicht euren Namen und die Klasse auf dem Bild/Brief. Wir wollen euch ja auch antworten können.

Digitaler Adventskalender

»Frau Puffer und Frau Gehring«

Scanne den Code!

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

hinter diesem QR-Code versteckt sich der erste digitale Adventskalender der Schule. Viele tolle spannende Türchen sind hier für euch versteckt.

Kinder der Schülerzeitung haben auch ein Türchen erstellt. Wir sind gespannt, ob ihr unsere Kinder erkennt und was ihr alles herausfindet.

Start: 01.12.2022 um 00:00 Uhr!



Angebote für Kinder und Familien



»Frau Sluiter & Frau Puffer«

Hast du schon mal vom Padlet „Angebote für Kinder und Familien“ gehört?

Auf diesem Padlet findest du tolle Angebote. Erstellt werden diese von Frau Sluiter, Frau Mühlenweg und Frau Puffer.

Wöchentlich werden die Angebote für euch aktualisiert.

Folgende Angebote könnt ihr dort finden:

- Experimente
- Rezepte
- Filme und Serien
- Spiele auf kindgerechten Seiten
- Sportangebote
- Musikangebote
- Angebote rund um Bielefeld
- Natur PUR
- Bastelangebote
- Eis, Limonade und Co. Der Genuss im Sommer

Viele weitere Angebote warten auf euch!

In der Notbetreuung haben wir gemeinsam mit Kindern aus der Dracheklasse das Padlet erkundet und das ein oder andere Angebot ausprobiert. Es hat ziemlich viel Spaß gemacht.

Besonders spannend: Die Rubrik „Aktuelles“, dort haben wir den Prozess vom Neubau beobachtet und das ein oder andere Foto vom Karneval gefunden.

Du kannst einfach mit Hilfe der Kamera deines Handys oder einem anderen Gerät diesen Code scannen und schon landest du auf dem Padlet.



Code für das Padlet „Angebote für Kinder und Familien“.

Danke für die Zusammenarbeit

»Kinder der Schülerzeitung«



Danke an die Kinder der Redaktion für die tollen Fotos.

Danke an Lena für die tolle gemeinsame Arbeit

Danke an den Förderverein für die Finanzierung.

Danke an unsere Praxistudentinnen. Schön, dass ihr bei uns wart.

Danke an die OGS für das Interview.

Danke an die Lehrer*innen, die wir interviewen durften.

Danke an die Kinder, die tolle Berichte und Bilder abgegeben haben.

Danke an alle, die uns unterstützt haben.

Danke an die Eltern für die Spenden an die ukrainischen-Kinder.



Bis zum nächsten Mal.
Euer Redaktionsteam.

Martinschule Bielefeld
Deckertstr. 1
33617 Bielefeld
Telefon 0521 55 79 99 311